



EUROPÄISCHE KOMMISSION

Brüssel, den 08 V 2012
C(2012)3057 final

Sehr geehrter Herr Präsident,

vielen Dank für den Beitrag des Bundesrates zum Grünbuch über die zukünftige Gestalt der Informations- und Absatzförderungsprogramme für EU-Agrarzeugnisse (KOM(2011)436 endg.).

Ich nehme insbesondere Ihre Unterstützung für die Wiederbelebung dieser Politik, Ihren Vorschlag zur Öffnung der Programme für andere Begünstigte wie KMU oder regionale Einrichtungen sowie Ihren Wunsch nach einer flexibleren Umsetzung zur Kenntnis. Wie Sie betonen, muss diese Reform im Einklang mit den anderen derzeitigen Reformprozessen erfolgen (Qualitätspolitik, GAP 2020). Für die späte Antwort bitte ich um Entschuldigung.

Am 14. Juli 2011 eröffnete die Europäische Kommission eine Debatte über die zukünftige Gestalt der Informations- und Absatzförderungsprogramme für EU-Agrarzeugnisse. Mit der Veröffentlichung eines Grünbuchs zu diesem Thema möchte die Kommission eine ehrgeizige und noch gezieltere Absatzförderungsstrategie für die Zukunft entwickeln, die den Verbrauchern – innerhalb und außerhalb der EU – die Qualität, die Traditionen und den Mehrwert europäischer Agrarerzeugnisse und Lebensmittel klar vor Augen führen soll.

Das Grünbuch spricht verschiedene komplexe Fragen an und ruft alle Beteiligten – Verbraucher, Erzeuger, Handel und Behörden – dazu auf, Anmerkungen und Vorschläge zu übermitteln.

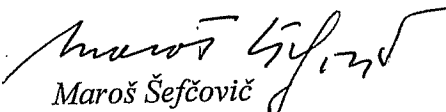
Die Konsultation fand vom 14. Juli bis zum 7. Oktober 2011 statt. Wir haben 173 Beiträge erhalten, die derzeit ausgewertet werden und deren Zusammenfassung Ende November 2011 auf der Europa-Website veröffentlicht wurde:

http://ec.europa.eu/agriculture/promotion/index_de.htm.

Die Einzelbeiträge wurden ebenfalls veröffentlicht.

Bei der Ausarbeitung der am 30. März 2012 (KOM(2012)148) veröffentlichten Mitteilung, die später zu Legislativvorschlägen führt, hat sich die Kommission an den eingegangenen Antworten orientiert.

Mit vorzüglicher Hochachtung


Maroš Šefčovič
Vizepräsident

Herrn Horst SEEHOFER
Präsident des Bundesrates
Leipziger Straße 3 – 4
10117 BERLIN
DEUTSCHLAND